

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg

SI/StRQ/07/20

Sitzungstermin:	Donnerstag, 03.12.2020 17:00 bis 19:56 Uhr
Ort, Raum:	Palais Salfeldt, Tagungssaal Röttger Salfeldt, Kornmarkt 5/6

Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 19:37 Uhr

Anwesend

Vorsitzende des Stadtrates

Frau Dr. Sylvia Marschner

2. Stellvertreterin der Stadtratsvorsitzenden

Frau Bettina Ringel-Owczarzak

Oberbürgermeister

Herr Frank Ruch

CDU-Fraktion

Herr Ulrich Thomas

Herr Sebastian Petrusch

Herr Hardy Seidel

Herr Andreas Hennig

Herr Jörg Pfeifer

Herr Karsten Dannenberg

Frau Darja Pfeifer

Fraktion Bürgerforum/Grüne/QfW

Herr Steffen Kecke

Herr Torsten Höher

Herr Christian Fischer

Herr Christian Wendler

Herr Peter Deutschbein

Herr Andreas Damm

Fraktion DIE LINKE

Frau Helga Poost

Herr Detlef Tichatschke

Herr Stefan Helmholz

Frau Sonja Große

FDP-/Ortschaftsfraktion

Herr Hans-Joachim Wagner

Herr Tim Wiesenmüller Kune

Herr Klaus Mansfeldt

SPD-Fraktion

Herr Dr. Christian Schickardt

Herr Yves Ballin

Frau Anke Schleritt

Frau Ulrike Warnecke

AfD-Fraktion

Herr Reinhard Fiedler

Frau Andrea Schulz

fraktionslos

Herr Volker Weißenborn

Frau Sabine Bahß
Frau Nicole Risse
Herr Michael Busch
Herr Thomas Malnati
Frau Marion Goldbeck
Frau Katrin Kluge

Frau Yvonne Elfferding

1. Stellvertreter der Stadtratsvorsitzenden

Herr Lars Kollmann Entschuldigt

Frau Angelika Krause	Entschuldigt
Herr Manfred Kaßbaum	Entschuldigt

Frau Susan Sziborra-Seidlitz Entschuldigt

Herr Lukas Franke Entschuldigt

Herr Detlef Kunze Entschuldigt

Frau Marion Drechsler	Entschuldigt
-----------------------	--------------

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
TOP 3	Bestätigung Niederschrift vom 08.10.2020
TOP 4	Berichte der Ortsbürgermeister
TOP 5	Berichterstattungen aus den Ausschusssitzungen
TOP 6	Bericht des Oberbürgermeisters
TOP 6.1	Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA
TOP 6.2	Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
TOP 7	Vorlagen
TOP 7.1	Entsendung einer Stellvertreterin / eines Stellvertreters einer stimmberechtigten Vertreterin in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Nordharzer Städtebundtheater Vorlage: BV-StRQ/066/20
TOP	Öffentliche Einwohnerfragestunde
TOP 7.2	Abberufung der Gleichstellungsbeauftragten Vorlage: BV-StRQ/068/20
TOP 7.3	Gesellschafterbeschluss für die Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH - Feststellung des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2021 Vorlage: BV-StRQ/064/20
TOP 7.4	Satzung über die Festsetzung der Hebesätze der Realsteuern in der Welterbestadt Quedlinburg (Hebesatzsatzung) Vorlage: BV-StRQ/063/20

- TOP 7.5 Entschädigungssatzung Freiwillige Feuerwehr Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/062/20
- TOP 7.6 Abwägungsbeschluss über die Stellungnahmen zum Vorentwurf des Flächennutzungsplanes
Vorlage: BV-StRQ/041/20
- TOP 7.7 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Flächennutzungsplan
Vorlage: BV-StRQ/042/20
- TOP 7.8 23. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 60 "Solarpark Münchenhof"
Vorlage: BV-StRQ/065/20
- TOP 7.9 Beschluss über die 1.Änderung des Bebauungsplanes Nr.12 "Sonnenpark" Schwedderbergstraße der Gemeinde Bad Suderode
Vorlage: BV-StRQ/047/20
- TOP 7.10 Grundsatzbeschluss zur Schaffung eines Welterbeinformationszentrums in der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/060/20
- TOP 8 Anträge
- TOP 8.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE-Namensgebung "Anne Frank" an die Kindertagesstätte in der Süderstadt
Vorlage: FA-StRQ/004/20
- TOP 8.2 Antrag der CDU-Fraktion - Aussetzen der Richtlinie zur Zahlung einer Feuerwehrrente an die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr für das Jahr 2020
Vorlage: FA-StRQ/007/20
- TOP 8.3 Antrag der SPD-Fraktion - Schaffung einer dauerhaften baulichen Lösung für die Unterbringung der Arbeits-, Verwaltungs- und Aktionsräume des Natur- und Umweltzentrums Quedlinburg (Ökogarten) sowie für die aktive Präsentation der Saatzuchtgeschichte in der Wipertistraße der WES QLB
Vorlage: FA-StRQ/008/20
- TOP 9 Anfragen
- TOP 10 Anregungen
- TOP 11 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 22 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 23 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des Stadtrates, **Frau Dr. Marschner**, begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung. Sie stellt mit Verweis auf den Versand der elektronischen Einladung am 24.11.2020 und die öffentliche Bekanntmachung in der Mitteldeutschen Zeitung „Quedlinburger Harz-Bote“ vom 27.11.2020 die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung wurde zusätzlich auf den Internetseiten der Welterbestadt Quedlinburg unter www.quedlinburg.de/de/sitzungskalender.html bekannt gegeben.

Beschlussfähigkeit:

Mitglieder des Stadtrates

Soll	Ist	Es fehlen
37	30	7

zu TOP 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung**

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

Frau Dr. Marschner informiert, dass eine Vorstellung des Jugendforums unter TOP 6.2 erfolgen wird.

ungeändert beschlossen

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3 **Bestätigung Niederschrift vom 08.10.2020**

Herr StR Fiedler stellt fest, dass die Niederschrift vom 08.10.2020 ein Lückenprotokoll ist und zwar im Tagesordnungspunkt 7.6 (Seite 10) „Handlungsrichtlinie Amtsblatt“. Es wurde nur ein einführender Satz und sein Antrag festgehalten. Der Antrag steht somit im leeren Raum. Seine Argumente und auch die Auszüge zur Begründung aus dem BGH-Urteil sind nicht angeführt. Die anschließenden Wortmeldungen von Herrn OB Ruch und Frau Sziborra-Seidlitz sind wiederum wörtlich aufgeführt. Er geht davon aus, dass die Ursache hier nicht bei der Protokollantin liegt, sondern bei den Unterzeichnern Herr OB Ruch und Frau Dr. Marschner, welche veranlasst haben, dass seine Argumente nicht ausführlich erscheinen.

Deshalb beantragt er eine Ergänzung der Niederschrift dahingehend, dass seine vorgenommenen Ausführungen in der Sitzung vom 08.10.2020 als Anlage angefügt werden.

Frau Dr. Marschner verbietet sich die getätigten Unterstellungen und informiert, dass sie das Protokoll kontrolliert und es eine Zusammenfassung darstellt. Sie weist daraufhin, dass er gern den Hinweis geben kann, wenn seine Argumente wörtlich im Protokoll vermerkt werden sollen. Sie stimmt der beantragten Ergänzung zu.

Herr OB Ruch stellt klar, dass für den Inhalt des Protokolls die Zuständigkeit bei der Vorsitzenden des Stadtrates und beim Oberbürgermeister liegen. Er betont, dass es jedem Stadtrat gemäß Geschäftsordnung freisteht, vor seiner Rede darauf hinzuweisen, dass die Ausführungen ins Protokoll aufzunehmen sind.

Herr StR Thomas respektiert die Entscheidung der Vorsitzenden des Stadtrates, das Protokoll um die Ausführungen von Herrn StR Fiedler zu erweitern, aber dann sollte eine Abstimmung des Protokolls in der nächsten Sitzung erfolgen.

Herr Busch empfiehlt, wenn gewünscht, die Änderungen von Herrn StR Fiedler aufzunehmen und das Protokoll in der nächsten Sitzung zu bestätigen. Weiterhin besteht die Möglichkeit eine persönliche Erklärung zum Protokoll abzugeben.

Herr Busch hebt hervor, dass es vom Protokoll gewissenhaft erledigt wurde und es lag in diesem Fall keine Anweisung des Oberbürgermeisters oder von Frau Dr. Marschner vor.

Frau Dr. Marschner erkundigt sich bei Herrn StR Fiedler, ob er den Beitrag jetzt zu Protokoll geben kann.

Herr StR Fiedler schlägt vor, dass er seinen Beitrag nachreichen wird und damit das Protokoll in der nächsten Sitzung beschlossen werden kann. Er merkt noch an, dass er 1 ½ Jahre im Stadtrat ist und er musste noch nie den Antrag stellen, dass seine Ausführungen im Protokoll erscheinen. Dies ist jetzt das erste Mal. Dies verwundert ihn.

Frau Dr. Marschner verweist nochmals auf die Geschäftsordnung. Wenn die Ausführungen sehr lang sind, dann wird es halt gekürzt. Sie bittet das nächste Mal um einen Hinweis vorab, dass der Redebeitrag wörtlich im Protokoll erscheinen soll.

Demnach wird die Niederschrift im öffentlichen Teil in der nächsten Sitzung abgestimmt.

vorläufig zurückgestellt

zu TOP 4 Berichte der Ortsbürgermeister

Der stellvertretende Ortsbürgermeister der Ortschaft Bad Suderode **Herr StR Wagner** berichtet über folgende Ereignisse in Bad Suderode aus dem Zeitraum vom 08.10.2020 bis zum heutigen Tage:

- Es wurden umfangreiche Baumfällungen im Kurpark und an der L 239 in Richtung Friedrichsbrunn durchgeführt.
- Weitere Baumfällungen erfolgten in der Ortslage im kommunalen Forst, insbesondere in der Lauenburger Straße.
- Der Advents- und Weihnachtsschmuck im Ort wurde termingerecht realisiert und wertet das Ortsbild auf.
- Am Rathausbalkon wurde durch den „Harzclub“ eine zusätzliche Beleuchtung angebracht. Da in diesem Jahr leider keine kommunalen Veranstaltungen durchgeführt werden können, soll dies für etwas Auflockerung und Aufmunterung im angespannten Pandemiegeschehen sorgen.
- Durch die Kita „Harzzwerge“ wurde der Tannenbaum am Rathaus stimmungsvoll geschmückt.
- Dringend erforderlich sind die Aktivitäten zur Sicherung des Markenschutzes „Behringer Brunnen“ für die Heilquelle und die Antragstellung für das Prädikat „Erholungsort“ konsequent und zeitnah weiter zu verfolgen und zu bearbeiten.

Der Ortschaftsrat Bad Suderode bittet weiterhin um Unterstützung durch die Verwaltung und den Stadtrat für folgende Schwerpunkte:

1. Unterstützung des Änderungsantrages zum Flächennutzungsplan zur Sicherung der Wohnbebauung auch in den Ortsteilen
2. Unterstützung bei der Aufnahme der Baumaßnahme „Nebenanlage“ für die Chausseestraße L 239 in die Prioritätenliste
3. Unterstützung bei der Durchsetzung des Antrages auf die Geschwindigkeitsbegrenzung Tempo 30 für LKW in der Ortsdurchfahrt

4. Unterstützung bei der Anschaffung der LED-Verkehrstafeln noch im Jahr 2020

Zum Abschluss wünscht **Herr StR Wagner** allen Anwesenden ein frohes, gesundes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Aus der Ortschaft Stadt Gernrode liegt kein Bericht vor.

zu TOP 5 **Berichterstattungen aus den Ausschusssitzungen**

Die Ausschussvorsitzenden berichten über den Inhalt der jeweiligen vorbereiteten Sitzungen.

zu TOP 6 **Bericht des Oberbürgermeisters**

Herr OB Ruch führt nachstehendes aus:

Auf Grund des besonnenen und schnellen Einsatzes der Kameraden der Ortsfeuerwehr Gernrode **Peter Winter, Andy Wendehake** und **Sven Buhrandt** konnte am 20.04.2020 das Leben eines Gernröder Bürgers gerettet werden. Durch umgehend eingeleitete Sofortmaßnahmen (Reanimation und Beatmung) wurde der Gernröder Bürger, der sich in einem akut lebensbedrohlichen Zustand (keinerlei Vitalfunktionen nach Herzinfarkt) befand, durch die 3 Kameraden versorgt und konnte so gerettet werden. Es freut ihn, den 3 Kameraden heute in Abstimmung mit der Stadtwehrleitung der FFW Quedlinburg für diese außergewöhnliche Hilfeleistung am 20.04.2020 zu danken und zu würdigen.

zu TOP 6.1 **Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA**

Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse wurde im Ratsinformationssystem eingestellt.

Es wurden in der Zeit vom 08.10.2020 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse in Zuständigkeit des Stadtrates gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

zu TOP 6.2 **Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten**

Der Bericht des Oberbürgermeisters ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Es erfolgt eine Vorstellung der Arbeit des Jugendforums Quedlinburg durch zwei Jugendliche.

Frau Dr. Marschner wünscht sich für die Zukunft mit den Jugendlichen eine gute Zusammenarbeit.

Frau StR Schulz interessiert, wie die Mitgliedergewinnung erfolgt. Gehen die Jugendlichen in die Schulen und indoktrinieren die Schüler? Was wird gemacht, wenn die Jugendlichen eine andere Meinung haben? Was passiert dann?

Frau Dr. Marschner weist Frau StR Schulz daraufhin, dass sie sachlich bleiben soll und bittet einen Jugendlichen sich dazu zu positionieren.

Dazu äußert sich **Frau Weberling** dahingehend, dass die Jugendlichen viele Meinungen vertreten und diese auch akzeptiert werden. Die Arbeit basiert auf Freiwilligkeit und niemand wird unterdrückt. Sie gehen in die Klassen und stellen sich und ihre Arbeit vor.

Herr StR Mansfeldt findet die Arbeit sehr begrüßenswert und vertritt die Meinung, dass den Gruppen künftig in regelmäßigen Abständen Gelegenheit gegeben werden sollte, hier im Stadtrat über ihre Arbeit zu berichten. Diese politischen interessierten Jugendlichen sind unsere Zukunft von morgen und sogar von übermorgen.

Dazu merkt **Frau Dr. Marschner** an, dass dies in der heutigen Sitzung der Auftakt dafür war. Der Oberbürgermeister und die Vorsitzende des Stadtrates haben bereits Einladungen zu Ausschusssitzungen ausgesprochen, dass die Jugendlichen entsprechend zu ihren Themen berichten können. **Frau Dr. Marschner** hofft, dass es dann einen guten Input für die Ratsarbeit gibt und wir dann gut gemeinsam die Ziele und auch Lösungen finden können.

zu TOP 7 Vorlagen

zu TOP 7.1 **Entsendung einer Stellvertreterin / eines Stellvertreters einer stimmberechtigten Vertreterin in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Nordharzer Städtebundtheater** Vorlage: BV-StRQ/066/20

Frau Dr. Marschner bittet um Vorschläge.

Herr StR Petrusch schlägt für die CDU-Fraktion als Stellvertreter Herrn Hardy Seidel vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge, so dass **Frau Dr. Marschner** um Abstimmung bittet.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

1. den Widerruf der Entsendung von **Frau Helga Poost** als Stellvertreterin im Verhinderungsfall für die Frau Angelika Krause als stimmberechtigte Vertreterin in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Nordharzer Städtebundtheaters.
2. **Herrn Hardy Seidel** für die restliche Wahlperiode 2019-2024, ab 04.12.2020 als Stellvertreter/-in im Verbindungsfall für die stimmberechtigte Vertreterin Frau Angelika Krause in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Nordharzer Städtebundtheaters zu entsenden.

geändert beschlossen

Ja 28 Nein 1 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP Öffentliche Einwohnerfragestunde

Frau Dr. Marschner eröffnet um 18.05 Uhr die öffentliche Einwohnerfragestunde.

Es gibt keine Anfragen.

Frau Dr. Marschner schließt um 18.05 Uhr die öffentliche Einwohnerfragestunde.

zu TOP 7.2 Abberufung der Gleichstellungsbeauftragten Vorlage: BV-StRQ/068/20

Herr OB Ruch nimmt die Verabschiedung von Frau Döcke vor. Dabei geht er auf den beruflichen Werdegang ein.

Frau Döcke nimmt Bezug auf ihre Tätigkeit und bedankt sich mit einigen Worten für die Zusammenarbeit.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister die Abbestellung von Frau Ulrike Döcke als Gleichstellungsbeauftragte der Welterbestadt Quedlinburg mit Ablauf des 31.12.2020.

ungeändert beschlossen

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7.3 Gesellschafterbeschluss für die Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH - Feststellung des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2021 Vorlage: BV-StRQ/064/20

Herr OB Ruch führt in die Vorlage ein.

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt, den Oberbürgermeister zu beauftragen und zu bevollmächtigen, in der Gesellschafterversammlung der QTM GmbH nachfolgenden Beschluss zu fassen. Der Wirtschaftsplan der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH für das Jahr 2021 wird in der vorliegenden Form gemäß Anlage 1 festgestellt.

ungeändert beschlossen

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7.4 Satzung über die Festsetzung der Hebesätze der Realsteuern in der Welterbestadt Quedlinburg (Hebesatzsatzung) Vorlage: BV-StRQ/063/20

Herr OB Ruch führt in die Vorlage ein.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt über die Festsetzung der Hebesätze der Realsteuern in der Welterbestadt Quedlinburg (Hebesatzsatzung) gemäß Anlage 1.

ungeändert beschlossen

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7.5 Entschädigungssatzung Freiwillige Feuerwehr Quedlinburg Vorlage: BV-StRQ/062/20

Herr StR Petrusch verlässt die Sitzung und unterwirft sich dem Mitwirkungsverbot.

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt die Neufassung der Satzung über die Gewährung von Entschädigungen, Rentenzahlungen und den Ersatz von Verdienstaussfällen sowie Auslagenersatz für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren der Welterbestadt Quedlinburg - Entschädigungssatzung- in beiliegender Fassung (Anlage 1).

ungeändert beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 1

zu TOP 7.6 Abwägungsbeschluss über die Stellungnahmen zum Vorentwurf des Flächen-nutzungsplanes Vorlage: BV-StRQ/041/20

Herr StR Petrusch nimmt wieder an der Sitzung teil.

Herr Malnati führt punktuell durch die Abwägung und **Frau Dr. Marschner** lässt zu den einzelnen Punkten abstimmen.

Herr StR Mansfeldt nimmt an den Abstimmungen zu laufenden Nummern 57 und 58 nicht teil.

Herr StR Dannenberg nimmt an den Abstimmungen zu laufenden Nummern 63, 65 und 66 nicht teil.

Herr StR Pfeifer nimmt an den Abstimmungen zu laufenden Nummern 66, 67 und 72 nicht teil.

Herr Malnati geht auf einzelne Anfragen der Stadträte ein.

Zu laufender Nummer 69 gibt **Herr Malnati** den Hinweis auf den Änderungsantrag aus der Sitzung des Bauausschusses vom 10.11.2020 durch Herrn StR Wendler und nimmt dazu Erläuterungen vor.

Herr StR Seidel stellt folgenden Änderungsantrag:

Der Beschlussempfehlung des Bauausschusses zur positiven Abwägung des Punktes Nummer 69 bezüglich Josef Breun Morgenrot GmbH & Co. KG wird nicht gefolgt.

Er begründet den Antrag.

Herr StR Seidel stellt einen zweiten Änderungsantrag, der da lautet:

Die Wohnungsbaufäche links des Lehofsweges wird ersetzt durch die Fläche zwischen Taubenbreite und Blankenburger Straße.

Es erfolgt eine Begründung des Antrages.

Frau Dr. Marschner ist der Meinung, dass der zweite Änderungsantrag unter TOP 7.7 zu behandeln wäre. Dies bestätigt Herr Malnati. **Herr StR Seidel** stimmt der Vorgehensweise zu.

Zum ersten Änderungsantrag nimmt **Herr OB Ruch** Stellung, dass die Verwaltung den Argumenten des Bauausschusses gefolgt ist und geht auf die Ausführungen von Herrn StR Seidel ein.

Es erfolgt eine kurze Verständigung zur Abstimmung zur laufenden Nummer 69 einschließlich des Änderungsantrages von Herr StR Seidel.

Lfd. Nr.	Absender der Stellungnahme Einwender	Ja	Nein	Enthaltung	Mitwirkungs- verbot
57	Schreiber, Eberhard, Quedlinburg, Schreiben vom 11.10.2016	27	0	2	0
58	Peukert, Regina, Quedlinburg, Schreiben vom 13.12.2018	26	0	3	0
63	Floraque Stauden und Zierpflanzen e. G., Quedlinburg, Schreiben vom 23.01.2017	25	0	4	0
65	Heiko Biskaborn, Quedlinburg, Schreiben vom 24.01.2017	22	0	7	0
66	Stephan Brandt, Quedlinburg OT Bad Suderode, Schreiben vom 25.01.2017	23	1	4	0
67	Andres Fischer, Quedlinburg OT Bad Suderode, Schreiben vom 26.01.2017	24	1	4	0
72	Weda Elysia Siedlung e. V., Wienrode, Schreiben vom 26.01.2017	25	0	4	0
69	Beachtung der Stellungnahme: Josef Breun Morgenrot GmbH & Co.KG, Schreiben vom 24.01.2017	23	5	2	0

Frau Dr. Marschner bittet um Abstimmung der Gesamtvorlage.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt,
dem Abwägungsvorschlag der Verwaltung gemäß Anlage 1 zuzustimmen, insbesondere der Nichtbeachtung der Stellungnahmen

- lfd. Nr.57 bzgl. der Darstellung von Flurstücken nördlich der Westerhäuser Straße als Wohnbaufläche,
- lfd. Nr.58 bzgl. der Aufnahme von Grundstücken in eine Wohnbaufläche,
- lfd. Nr.63 bzgl. der Darstellung der Fläche eines Gartenbaubetriebes als Baufläche,
- lfd. Nr.65 bzgl. der Darstellung einer Fläche am Quarmbachweg als Baufläche,
- lfd. Nr.66 bzgl. der Darstellung eines Flurstückes in Bad Suderode als Wohnbaufläche,
- lfd. Nr.67 bzgl. der Ausdehnung einer Wohnbaufläche südlich der Lauenburger Straße in Bad Suderode,
- lfd. Nr.72 bzgl. der Berücksichtigung der Belange einer Gärtnerhof- und Familiensiedlung in den Flächennutzungsplan.

Des Weiteren beschließt der Stadtrat auf Empfehlung des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses vom 10.11.2020 die Beachtung der Stellungnahme der lfd. Nr. 69 und somit die Fläche Stobenberg 1.3 als gewerbliche Baufläche herauszunehmen.

geändert beschlossen

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 2 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7.7 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Flächennutzungsplan Vorlage: BV-StRQ/042/20

Herr StR Fiedler verlässt die Sitzung.

Herr Malnati führt in die Vorlage ein und geht erläuternd auf die Beschlussempfehlung des Ortschaftsrates Bad Suderode vom 29.10.2020 und die Anträge des Ortschaftsrates Gernrode vom 10.11.2020 ein und beantwortet einzelne Anfragen der Stadträte.

Frau Dr. Marschner lässt die einzelnen Anträge abstimmen.

1. Antrag Ortschaftsrat Bad Suderode vom 29.10.2020

- die im Entwurf des Flächennutzungsplanes dargestellte Fläche 4.2 begrenzt im Norden durch die Straße Am Galgenberg, im Süden am Feldrain, im Osten durch die Chausseestraße und im Westen durch die dargestellte Grünfläche wird als Wohnbaufläche dargestellt

Abstimmung: 28 Ja-Stimmen 0 Gegen-Stimmen 1 Enthaltungen

Herr StR Fiedler nimmt wieder an der Sitzung teil.

2. Antrag Ortschaftsrat Gernrode vom 10.11.2020

- die im Entwurf des Flächennutzungsplanes Fläche 3.2 dargestellte Grünfläche südlich der Sunderöder Chaussee, westlich des Schulzentrums bis hin den Süden zum Abschluss des Schulzentrums ist als Wohnbaufläche auszuweisen

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen 1 Gegen-Stimmen 2 Enthaltungen

3. Antrag Ortschaftsrat Gernrode vom 10.11.2020

- die potenzielle Wohnbaufläche im Entwurf des Flächennutzungsplanes 3.3 südlich der HSB-Bahnstrecke, südöstlich der Otto-Franke-Straße und nördlich der Buchenallee als Ausgleichsfläche für die hinzugekommenen Wohnbauflächen ist als potenzielle Grünfläche auszuweisen

Abstimmung: 28 Ja-Stimmen 0 Gegen-Stimmen 2 Enthaltungen

4. Antrag Ortschaftsrat Gernrode vom 10.11.2020

- die Fläche des Festplatzes am Osterteich ist als Sondergebiet Tourismus-Erholung/ Camping/ Wohnmobile auszuweisen. Die Fläche wird im Norden von der Zufahrt zum Schützenhaus und im Osten vom Wellbach begrenzt. Im Süden befindet sich die angrenzende Osterallee, die westliche Begrenzung verläuft vom Bahnübergang in der Osterallee in nördliche Richtung bis zur Zufahrt zum Schützenhaus

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen 0 Gegen-Stimmen 3 Enthaltungen

5. Änderungsantrag Herr StR Seidel unter TOP 7.6

- die potenzielle Wohnbaufläche im Entwurf des Flächennutzungsplanes links des Lehofsweges wird durch die Fläche zwischen der Taubenbreite und der Blankenburger Straße als Wohnbaufläche ersetzt

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen 3 Gegen-Stimmen 8 Enthaltungen

Frau Dr. Marschner bittet um Abstimmung der Gesamtvorlage.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt,
den Entwurf zum Flächennutzungsplan, bestehend aus Planzeichnung und Begründung gemäß Anlagen, zu billigen und die Verwaltung zu beauftragen, die Beteiligungsphase gemäß §§ 3 (2) und 4 (2) BauGB durchzuführen. Folgende Änderungen sind hierbei zu berücksichtigen:

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/**07/20**

- die im Entwurf des Flächennutzungsplanes dargestellte Fläche 4.2 begrenzt im Norden durch die Straße Am Galgenberg, im Süden am Feldrain, im Osten durch die Chausseestraße und im Westen durch die dargestellte Grünfläche wird als Wohnbaufläche dargestellt

- die im Entwurf des Flächennutzungsplanes Fläche 3.2 dargestellte Grünfläche südlich der Suderöder Chaussee, westlich des Schulzentrums bis hin den Süden zum Abschluss des Schulzentrums ist als Wohnbaufläche auszuweisen

- die potenzielle Wohnbaufläche im Entwurf des Flächennutzungsplanes 3.3 südlich der HSB-Bahnstrecke, südöstlich der Otto-Franke-Straße und nördlich der Buchenallee als Ausgleichsfläche für die hinzugekommenen Wohnbauflächen ist als potenzielle Grünfläche auszuweisen

- die Fläche des Festplatzes am Osterteich ist als Sondergebiet Tourismus-Erholung/ Camping/ Wohnmobile auszuweisen. Die Fläche wird im Norden von der Zufahrt zum Schützenhaus und im Osten vom Wellbach begrenzt. Im Süden befindet sich die angrenzende Osterallee, die westliche Begrenzung verläuft vom Bahnübergang in der Osterallee in nördliche Richtung bis zur Zufahrt zum Schützenhaus.

- die potenzielle Wohnbaufläche im Entwurf des Flächennutzungsplanes links des Lehofsweges wird durch die Fläche zwischen der Taubenbreite und der Blankenburger Straße als Wohnbaufläche ersetzt.

geändert beschlossen

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 2 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7.8 23. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 60 "Solarpark Münchenhof" **Vorlage: BV-StRQ/065/20**

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

- die 23. Änderung des Flächennutzungsplanes für den in der Anlage 1 dargestellten Bereich und
- die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 60 „Solarpark Münchenhof“ für das in der Anlage 2 dargestellte Gebiet.

ungeändert beschlossen

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 2 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7.9 Beschluss über die 1.Änderung des Bebauungsplanes Nr.12 "Sonnenpark" Schwedderbergstraße der Gemeinde Bad Suderode **Vorlage: BV-StRQ/047/20**

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der 1.Änderung des Bebauungsplanes Nr.12 „Sonnenpark“ Schwedderbergstraße der Gemeinde Bad Suderode gemäß Anlagen 3 und 4 zuzustimmen.

ungeändert beschlossen

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7.10 Grundsatzbeschluss zur Schaffung eines Welterbeinformationszentrums in der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/060/20

Herr OB Ruch informiert über die Vorberatungen der Vorlage in den Ausschüssen mit umfangreichem Informationsmaterial und das mehrheitliche Votum, eine Arbeitsgruppe zu gründen. Der Vorschlag der Verwaltung wäre, die Arbeitsgruppe auf 13 Mitglieder zu deckeln mit folgender Zusammensetzung: 1 Vertreter je Stadtratsfraktion, Vorsitzende des Stadtrates, 1 Vertreter der QTM GmbH, Oberbürgermeister sowie 4 weitere Vertreter der Verwaltung. **Herr OB Ruch** bittet, die zu benennenden Mitglieder und deren Vertreter entsprechend zu personalisieren, um bei der Arbeit den gleichen Wissensstand voraussetzen zu können. Er weist noch darauf hin, dass auf Vorschlag der Arbeitsgruppe auch dritte Externe mit dazu genommen werden können.

Herr StR Petrusch stimmt im Namen der CDU-Fraktion dem Vorschlag der Verwaltung zu.

Frau Dr. Marschner erkundigt sich beim Oberbürgermeister, ob dies als dritter Punkt in die Beschlussvorlage aufgenommen werden soll. **Herr OB Ruch** würde bei Zustimmung der Stadträte dies mit aufnehmen. Da es keine Einwände der Stadträte gibt, lässt **Frau Dr. Marschner** über nachstehende Änderung abstimmen.

Die Arbeitsgruppe besteht aus 13 Mitgliedern und setzt sich zusammen aus:

- 1 Vertreter je Stadtratsfraktion
- Vorsitzende des Stadtrates
- 1 Vertreter der Quedlinburg-Tourismus- Marketing GmbH
- Oberbürgermeister
- 4 weitere Vertreter der Verwaltung

Abstimmung: 30 Ja-Stimmen 0 Gegen-Stimmen 0 Enthaltungen

Frau Dr. Marschner bittet um Abstimmung der Gesamtvorlage.

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Entwicklung eines Welterbe-Informationszentrums für die Welterbestadt Quedlinburg.
2. Der Stadtrat beschließt die Einrichtung einer Arbeitsgruppe mit der Aufgabe der Entwicklung eines Welterbe-Informationszentrums für die Welterbestadt Quedlinburg entsprechend der Vorgaben in der Anlage 1 zur Beschlussvorlage.
3. Die Arbeitsgruppe besteht aus 13 Mitgliedern und setzt sich zusammen aus:
 - 1 Vertreter je Stadtratsfraktion
 - Vorsitzende des Stadtrates
 - 1 Vertreter der Quedlinburg-Tourismus- Marketing GmbH
 - Oberbürgermeister

- 4 weitere Vertreter der Verwaltung.

geändert beschlossen

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8 Anträge

**zu TOP 8.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE-Namensgebung "Anne Frank" an die Kindertagesstätte in der Süderstadt
Vorlage: FA-StRQ/004/20**

Frau Dr. Marschner gibt den Hinweis auf die vorliegende Beschlussempfehlung des Kultur-, Tourismus- und Sozialausschusses vom 05.11.2020 und erkundigt sich bei der antragstellenden Fraktion, ob dies so übernommen werden kann. **Frau StR Poost** stimmt dem zu.

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt, die Kindertagesstätte Süderstadt in „**Kindertagesstätte Süderstadt - Anne Frank**“ umzubenennen.

geändert beschlossen

Ja 28 Nein 2 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 8.2 Antrag der CDU-Fraktion - Aussetzen der Richtlinie zur Zahlung einer Feuerwehrrente an die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr für das Jahr 2020
Vorlage: FA-StRQ/007/20**

Herr StR Petrusch verlässt die Sitzung und unterwirft sich dem Mitwirkungsverbot.

Herr StR Thomas informiert, dass die Auszahlung der Feuerwehrrente abhängig gemacht wird, dass die Kammeraden eine bestimmte Stundenanzahl an Weiter- und Fortbildungen absolvieren und Einsatzzeiten nachweisen können. Dies war in diesem Jahr aufgrund der Pandemie nicht möglich. Deswegen soll der Passus dieses Jahr in der Satzung ausgesetzt werden.

Frau Dr. Marschner verweist auf den geänderten Beschlussvorschlag des Haupt- und Finanzausschusses vom 18.11.2020. Ihr fällt an dieser Stelle auf, dass sich im geänderten Beschlussvorschlag im 2. Satz ein Schreibfehler (Einsatzleitung) eingeschlichen hat. Richtig muss es heißen: „Einsatzabteilung“. Mit Zustimmung von Herrn StR Thomas zur Änderung wird die Gesamtvorlage abgestimmt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt aufgrund der anhaltenden COVID 19-Pandemie das Aussetzen der Richtlinie zur Zahlung einer Feuerwehrrente an die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr für das Jahr 2020.

Weiterhin beschließt der Stadtrat die Zahlung an alle Mitglieder der Einsatzabteilung entsprechend ihrer zeitlichen Zugehörigkeit in voller Höhe zu gewähren.

geändert beschlossen

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/**07/20**

zu TOP 8.3 Antrag der SPD-Fraktion - Schaffung einer dauerhaften baulichen Lösung für die Unterbringung der Arbeits-, Verwaltungs- und Aktionsräume des Natur- und Umweltzentrums Quedlinburg (Ökogarten) sowie für die aktive Präsentation der Saatzuchtgeschichte in der Wipertistraße der WES QLB
Vorlage: FA-StRQ/008/20

Herr StR Petrusch nimmt wieder an der Sitzung teil.

Herr StR Dr. Schickardt begründet den Fraktionsantrag wie folgt:

„Das Natur- und Umweltzentrum, der Quedlinburger Ökogarten ist eine Erfolgsgeschichte. Kaum ein Projekt in dieser Stadt stößt auf so viel Zustimmung bei Jung und Alt und über alle Parteigrenzen hinweg. Das betrifft nicht nur die Vermittlung von Natur- und Umweltthemen, sondern auch bürgerschaftliche und politische Frühbildung wie sie das Andershausen-Projekt darstellt, zu welchem in den Sommerferien an mehreren Tagen hunderte Kinder den Ökogarten bevölkern und begeistert davon berichten.

Leider mussten in diesem Jahr infolge der allgemeinen Pandemielage die meisten geplanten Veranstaltungen abgesagt werden und so sind auch viele Probleme, die wesentlichen Anlass für diesen Antrag bilden, bisher nicht mit dem Nachdruck verfolgt worden, um eine befriedigende Lösung für den Ökogarten und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erreichen.

Ohnehin führen Zurückhaltung und Bescheidenheit dazu, dass Notlösungen und Provisorien oft zu einem Dauerzustand werden.

Wir haben überhaupt keine Räume vor Ort, wir kommen nicht an unsere Materialien, die in der Gartenbaufachschule liegen, heran und eine WC-Anlage steht uns nicht zur Verfügung. So beschreibt Frau Appelt, die Leiterin der Einrichtung, den derzeitigen Zustand.

Er will auf die Vorgeschichte möglicher Lösungsvarianten nicht weiter eingehen. Sie sind in der Vorschlagsbegründung beschrieben. Wir müssen jetzt mit allen Kräften nach einer dauerhaften- und zukunftsicheren Variante suchen und alle Kräfte bündeln. Es ist schon einmal gelungen, als es um den Flächenerwerb zu Gunsten des Ökogartens ging. An diese Tradition zielführenden Zusammenwirkens sollten wir anknüpfen.

Im letzten Jahr hat sich eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen der Arbeitsgruppe Saatguttradition, die gerade den Züchterpfad in Quedlinburg auf den Weg bringt und dem Ökogarten entwickelt mit dem Ziel, Teile der Quedlinburger Saatzuchtgeschichte mit ihren Methoden und speziellen Zuchtobjekten in Projekten und Präsentationen der jungen Generation aber auch allen anderen Interessierten zu vermitteln. Hiermit wird auch einem Anliegen aus dem Antrag der CDU-Fraktion zur Traditionsvermittlung und Traditionsbewahrung entsprochen.

Als möglichen Standort wäre eine ehemals bebaute Fläche an der Südseite der Wipertistraße, an der Zufahrt zur ehemaligen Gartenbaufachschule, geeignet. Das haben erste Gespräche mit der städtischen Bauverwaltung ergeben.

Auch die Eigentümerin der Fläche, unsere Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH, steht einem möglichen Projekt positiv gegenüber und hat ja auch schon jetzt dem Ökogarten Räumlichkeiten in der Rittergasse zur Verfügung gestellt.

Kritische Bewertungen hinsichtlich eines möglichen Neubaus, die vor längerem von der Bauordnungsbehörde geäußert wurden, konnten in einem Gespräch beim Leiter des Bauordnungsamtes des Landkreises Harz ausgeräumt werden.

Nun ist es an uns, die bestehenden Lösungsansätze zu unterstützen und weiterzuentwickeln.

Wir werben dafür.

Ich bitte um zustimmende Weiterleitung in die begleitenden Ausschüsse.“

Herr StR Thomas steht dem Antrag positiv gegenüber und bittet darum, den Antrag direkt zu beschließen und in den Ausschüssen lediglich zu berichten.

Herr StR Tichatschke möchte sich im Namen des Fördervereins Natur- und Umweltzentrums Quedlinburg ausdrücklich bedanken und geht kurz auf den Sachverhalt bezüglich der Räumlichkeiten ein.

Frau Dr. Marschner erkundigt sich bei Herrn StR Dr. Schickardt, ob der Antrag in der Sitzung direkt beschlossen werden kann. Er verweist auf die üblichen Regularien und stimmt der sofortigen Beschlussfassung zu.

Beschluss:

1. Stadtrat und Verwaltung der WES Quedlinburg unterstützen den Förderverein Natur- und Umweltzentrum Quedlinburg e.V. bei der Planung und Realisierung eines Neubaus in der Wipertistraße.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Hilfestellungen bei der Planung, Bauantragstellung und Akquise von Fördermitteln zu gewähren.
3. Die bauliche und konzeptionelle Planung verbindet die Anstrengungen der Arbeitsgemeinschaft Saatguttradition zu einer umfangreichen Wissensvermittlung mit dem Beschluss des Stadtrates vom 12.12.2019 zur Schaffung einer Erinnerungskultur für die Quedlinburger Züchtungsgeschichte an gärtnerischen und landwirtschaftlichen Kulturen.

ungeändert beschlossen

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 9 Anfragen

Herr StR Damm führt wie folgt aus:

In der Reichenstraße, in Richtung Kleersstraße fahrend, befindet sich auf der linken Seite ein Stromhäuschen, welches quer und mitten auf dem Gehweg steht. Es zerstört die Sichtachse.

Er fragt dazu an:

1. Warum ist das so?
2. Soll das so bleiben?
3. Gibt es Möglichkeiten, es dem Welterbe entsprechend anzupassen?

Des Weiteren hat er festgestellt, dass die Straße im Augustinern in einem sehr schlechten Zustand ist. Darum soll eine Erneuerung erfolgen. Die Bewohner müssen sich an die Gestaltungssatzung halten. Wie ist dies mit den Zufahrten? Eine Einfahrt im Bereich Reichenstr. 82 ist massiv mit Betonplatten ausgelegt.

Dazu fragt er:

1. Warum ist das so?
2. Kann das so bleiben, wie wird das nach bzw. mit der Sanierung umgesetzt?

Herr Malnati antwortet, dass die Problematik schon mehrere Anwohner beschäftigt hat und es der Tatsache geschuldet ist, dass die abgestimmte Planung mit den Stadtwerken vorgezogen werden musste, vor der Baumaßnahme. In dem Bereich ist es geplant, den alten historischen Anger wieder gestalterisch herauszuarbeiten und der Fußweg wird an die Gebäude heranverschwenkt. Es wird eine Umgestaltung erfolgen, wobei gleichzeitig Stellplätze entstehen, in denen die Trafostation integriert werden wird. Aufgrund von Hinweisen eines Anwohners wurde die Gestaltung geändert und der Standort des Trafos neu festgelegt.

Die Anfrage ist damit beantwortet.

Die weitere Anfrage wird schriftlich beantwortet.

Herr StR Thomas bezieht sich auf eine Installation in der Süderstadt am August-Bebel-Ring, wo man das Gefühl hat, dass dort eine Marina entstehen soll, zumindest so viele Holzpfähle werden vor die dortige Kindertagesstätte in die Erde hineingeschlagen. Er fragt an, ob es unbedingt diese Pfeiler sein müssen oder wäre nicht ein Geländer an dieser Stelle sinnhafter gewesen.

Herr OB Ruch erläutert, dass die Begrenzungsholzpfähle ein Ergebnis des Rundganges der Arbeitsgruppe „Barrierefreiheit“ sind. Die Betroffenen äußerten, dass es einen unmöglichen Zustand darstellt, dass die Nutzer der Kindereinrichtung ihre Fahrzeuge auf dem Fußweg abstellen bzw. parken. Das Fußgängerrecht geht hier aber auf dem Fußweg vor. Es gab keinen Anlass dazu eine Sicherheitssperre für Kinder dort einzurichten. Es geht darum, in einfachster Weise das Parken auf dem Fußweg zu unterbinden.

Die Frage ist somit beantwortet.

Herr Dr. Schickardt informiert, dass der Saatgutspeicher auf dem Moorhof in seiner baulichen Existenz bedroht ist. Er fragt nach, welchen Einfluss will und kann die Welterbestadt Quedlinburg nehmen, um dem drohenden Verfall zu begegnen?

Er informiert weiter, dass, wenn man das Gebäude besichtigt, ist man von der soliden Bauweise und den Dimensionen des Speichergebäudes beeindruckt und kann sich als Quedlinburger der Verantwortung nur schwer entziehen. Die untere Denkmalbehörde, vertreten durch Dr. Schlegel, hat die Möglichkeit zur Besichtigung durch die Entscheidungsträger zugesagt. Es sei allen dringend ans Herz gelegt, diese Möglichkeit zu nutzen.

Herr Malnati antwortet dazu wie folgt:

Die Welterbestadt nimmt schon seit geraumer Zeit Einfluss, da dieses bereits in mehreren Denkmalkunden Thema war. Wir stehen im engen Kontakt mit Herrn Dr. Schlegel. Die Schwierigkeit ist, dass sich das Gebäude nicht in einem Fördergebiet befindet. Wir haben bereits im Vorfeld geprüft, inwieweit es möglich ist, Fördergebietsgrenzen zu erweitern, um dieses Gebiet zu erfassen, dies stellt sich jedoch als schwierig dar. Derzeitig liegt die Zuständigkeit bei der Denkmalbehörde im Landkreis Harz und bei der Bauordnungsbehörde. Über die BauBeCon und Wirtschaftsförderung wurden Fördermöglichkeiten geprüft. Sollte es für das Objekt eine Umnutzung im touristischen Bereich und im Freizeitbereich geben, würde es die Möglichkeit geben, GA-Mittel einzusetzen.

Aktuell informiert **Herr Malnati**, dass Herr Dr. Schlegel mitgeteilt hat, dass Landesmittel von 168.000,00 EUR mit einem 5 % Eigenanteil in Aussicht gestellt werden, was für den Eigentümer 9.000,00 EUR bedeuten.

Die Frage ist somit beantwortet.

Herr Dr. Schickardt ist von der Antwort begeistert. Aus seiner Sicht stellt sich das Problem zur Frage des Eigentümers, welcher im Endstadium, d. h. insolvent ist. Die Frage ist, wie wir in eine Handlungsposition kommen, dass wir dort tätig werden können. Also es gab den Hinweis zu sagen, die Welterbestadt Quedlinburg könnte als Gläubigerin ein Zwangsversteigerungsverfahren einleiten, in dem z. B. versucht wird, offene Grundsteuern oder andere Steuern einzutreiben.

Herr StR Dannenberg informiert darüber, dass der Landkreis Harz die Dachsanierung im Rahmen einer Ersatzvornahme bis Ende Februar 2021 durchführen lässt.

zu TOP 10 Anregungen

Herr StR Mansfeldt regt an – soweit von der Verwaltung noch nicht geschehen –, eine weitere Ehrung der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Gernrode bei der Landesregierung in Magdeburg zu prüfen bzw. zu beantragen.

Frau Ringel-Owczarzak berichtet über die desolaten Litfaßsäulen in der Stadt und regt an, sich derer anzunehmen und in einen entsprechenden Zustand zu begeben, bevor sie zerfallen.

Herr Busch geht auf die Anregung von Herrn StR Mansfeldt dahingehend ein, dass die Prüfung für eine zusätzliche Ehrung vorgenommen wurde, so dass für zwei Kameraden die Feuerwehrspange über das Land beantragt worden ist, dies ging für den dritten Kameraden nicht, da diesem diese bereits verliehen wurde.

Herr Malnati bestätigt, dass die Litfaßsäulen nicht sehr ansehnlich sind, aber sie nicht zerfallen und für den öffentlichen Raum auch keine Gefahr darstellen. Aufgrund der Haushaltssituation gab es in der Welterbestadt bisher andere Prioritäten. Da die Litfaßsäulen auch zur Verschönerung des Stadtbildes beitragen können, wird eine mögliche Sanierung dieser im Auge behalten.

zu TOP 11 Schließen des öffentlichen Teils

Frau Dr. Marschner beendet den öffentlichen Teil um 19.37 Uhr.

Herr StR Hennig verlässt die Sitzung.

zu TOP 22 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Um 19.55 Uhr wird die Öffentlichkeit der Sitzung von **Frau Dr. Marschner** wiederhergestellt.

Herr OB Ruch gibt die im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt bekannt:

Der Stadtrat beschließt die Auftragserteilung zur Lieferung eines Einsatzfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr der WES QLB, die Erteilung einer Belastungsvollmacht und die Beförderung einer Beamtin.

zu TOP 23 Schließen der Sitzung

Frau Dr. Marschner beendet die Sitzung um 19.56 Uhr.

gez. Dr. S. Marschner

Dr. Sylvia Marschner
Vorsitzende
Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg

gez. F. Ruch

Frank Ruch
Oberbürgermeister
Welterbestadt Quedlinburg

gez. Elfferding

Elfferding
Protokollantin